

## Wochenthema: Hudson Taylor: Mit Gott die Welt umkrepeln

### Kernziel:

Die Teens sollen am Beispiel Hudson Taylors erkennen, dass Gott durch Menschen, die ihm Außergewöhnliches zutrauen, auch Außergewöhnliches vollbringen kann.

### Das soll erreicht werden durch folgende Feinziele:

Die Teens sollen

- sich in die Lage eines armen Landbewohners in China versetzen und so die Zeit Taylors nachempfinden
- verstehen, warum H.T. sich seiner Lebensaufgabe so sicher war und dadurch sehen, wie wichtig es ist, etwas mit Gott auszuprobieren und zu tun.

### Vorbereiten:

- Koffer, in dem sich folgende Dinge befinden:
- Blatt mit Chinesisch „Guten Tag“ und „Auf Wiedersehen“
- Blatt pro Tn: Zeichen für Mann / Frau an Toilettentüren
- Lösungs-Blatt (evtl. auf Folie)
- Umrisskarte Süd-Ost-Asien (evtl. auf Folie), Folienstifte
- einen Topf mit Reis und eine kleine Schale für jeden Teenager, Servietten
- Blatt pro Gruppe: „Wie hat Taylor herausgefunden, was er mit seinem Leben machen wollte und wie wurde er immer sicherer, dass er es gefunden hatte?“
- kleine Kärtchen zum Beschriften mit dem Geburtsdatum

|  |   |
|--|---|
| <p><b>1.Einstieg</b> <span style="float: right;"><b>8'</b></span></p> <p>- Was kommt euch alles in den Sinn, wenn ihr diesen Koffer seht?<br/>(Reisen, ferne Länder, unterwegs sein, Urlaub, usw.)</p> <p>Unsere Stunde heute steckt in diesem Koffer!</p> <p>Als erstes möchte ich euch begrüßen.</p> <p>Nun möchte ich euch ein Blatt geben, auf dem etwas Chinesisches steht.<br/>Blätter verteilen. Stellt euch vor, ihr seid in China und müsst auf die Toilette.</p> <p>- In welche Tür würdet ihr gehen? Jeder entscheidet sich für eine Möglichkeit!</p> | <p>Koffer in die Mitte stellen. Die Teenager sollen nicht sehen, was alles darin ist.<br/>Austausch und Gespräch.</p> <p>Blatt aus Koffer nehmen, auf dem „Guten Tag!“ und „Auf Wiedersehen!“ steht. (Anhang 1)<br/>Chinesisch „Guten Tag!“ sagen und raten lassen, welche Sprache das ist.</p> <p>Jeder bekommt eine Kopie von dem Damen-Herren-Schilder-Blatt. (Anhang 2)</p> <p>Rätsel auflösen, indem man das Lösungsblatt hoch zeigt oder in Form einer Folie auf OHP legt. (Anhang 3)</p> |
| <p><b>2. Hudson Taylor - der China-Missionar</b> <span style="float: right;"><b>17'</b></span></p> <p>Heute geht es um einen Mann, der China-Missionar war: Hudson Taylor. Er gründete die China-Inland-Mission (CIM)</p>  | <p>Den Namen an die Tafel schreiben.</p> <p>Karte, auf Folie kopiert, aus dem Koffer nehmen und auf OHP legen.</p>  |

- Wo liegt China? Markiere das Land.
- Wo grenzt es an das Meer? Markiere es mit blauem Stift.
- Wer war schon in China?
- Wer möchte gern einmal nach China reisen?
- Wieso heißt „Land der Mitte“ in chinesischer Sprache?
- Was wissen wir von China?

Hudson Taylor hat sein ganzes Leben der einen Aufgabe verschrieben: Bei den Chinesen zu leben, um ihnen von der Bibel zu erzählen, vor allen Dingen denen im Inland, die auf einsamen Dörfern lebten.

Er kleidete sich wie sie und aß wie sie.

- Ist es euch schon mal so gegangen, dass das Essen im Ausland ganz anders war? Ein Missionar muss damit leben.

Wir wollen uns jetzt auf China einstimmen, indem wir jeder eine Portion Reis essen - mit den Fingern, wie die armen Leute dort.

Wir machen dabei eine mentale Übung und stellen uns vor, wie ein armer Landbewohner in China zu leben. Dann sprechen wir darüber.

- Wie ging es euch?

### **3. Wie kommt man zu einer lohnenden Lebensaufgabe? 13'**

- Wie hat Taylor herausgefunden, was er mit seinem Leben machen wollte und wie wurde er immer sicherer, dass er es gefunden hatte?

Bildet 2er Teams und setzt euch zusammen, um die Frage mit ca. zwei Sätzen zu beantworten, indem ihr die Erzähl-Texte der Sonntag-Seite, Montag-Seite und Dienstag-Seite durchlest. Es genügt, wenn jede Gruppe ein oder zwei Aspekte herausfindet.

- Wo seht ihr einen Punkt, der für uns/für dich heute Bedeutung haben könnte?

Wichtig ist, dass man den Mut hat, etwas zu probieren und zu tun. Auf dem Weg wird Gott einem zeigen, wo es lang geht.

Wir lesen in der Bibel: 2.Thessalonicher 1,11

Jeder nennt drei Worte, die für ihn die wichtigsten in diesem Text sind!

### **5. Abschluss 7'**

- Was würdest du sagen, warum sich Hudson Taylors Leben gelohnt hat?

„Hudson Taylors Leben hat sich gelohnt, weil ...“

Zum Abschluss schreibt jeder sein Geburtsdatum in chinesisch!

(Anhang 4) Teenager sollen China mit Foliestift markieren.

Aus dem Koffer einen Schüssel Reis holen und in kleine Schüsselchen für die Teenager verteilen. Es gibt aber keine Gabeln oder Löffel. Wir essen mit den Fingern.

Text auf Donnerstag-Seite (S. 123) beim Essen vorlesen

Blätter verteilen.

Gruppenarbeit.

Ergebnisse vorlesen lassen und in Stichpunkten an der Tafel festhalten, was die Teenager herausgefunden haben.

Mut machen, dass jeder seinen Weg finden kann und finden wird. Manchmal genügen ein paar äußere Anregungen oder Erlebnisse.

Das Datum kann auf kleine Kärtchen geschrieben und mit nach Hause genommen werden. (Hilfe: 4you S. 119)

## Anhang 1

Hallo, Guten Tag!

Nǐ hǎo  
du gut

Wird gesprochen wie  
geschrieben.

Auf Wiedersehen!

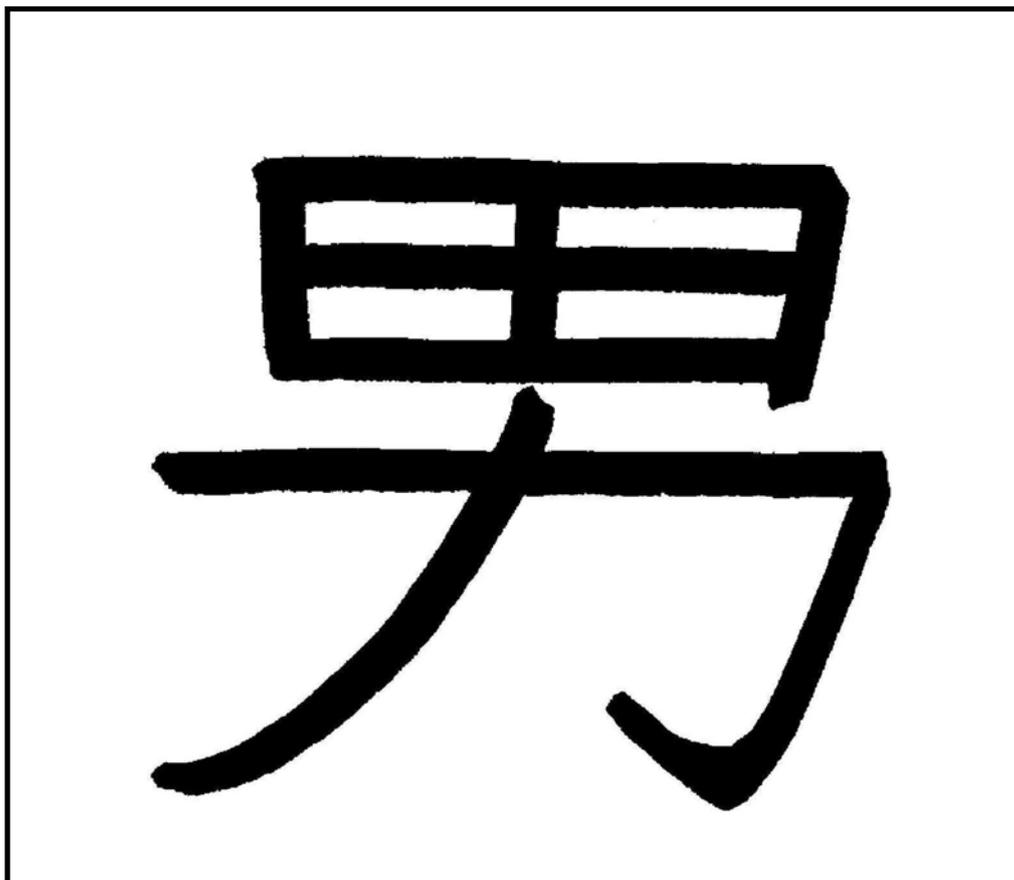
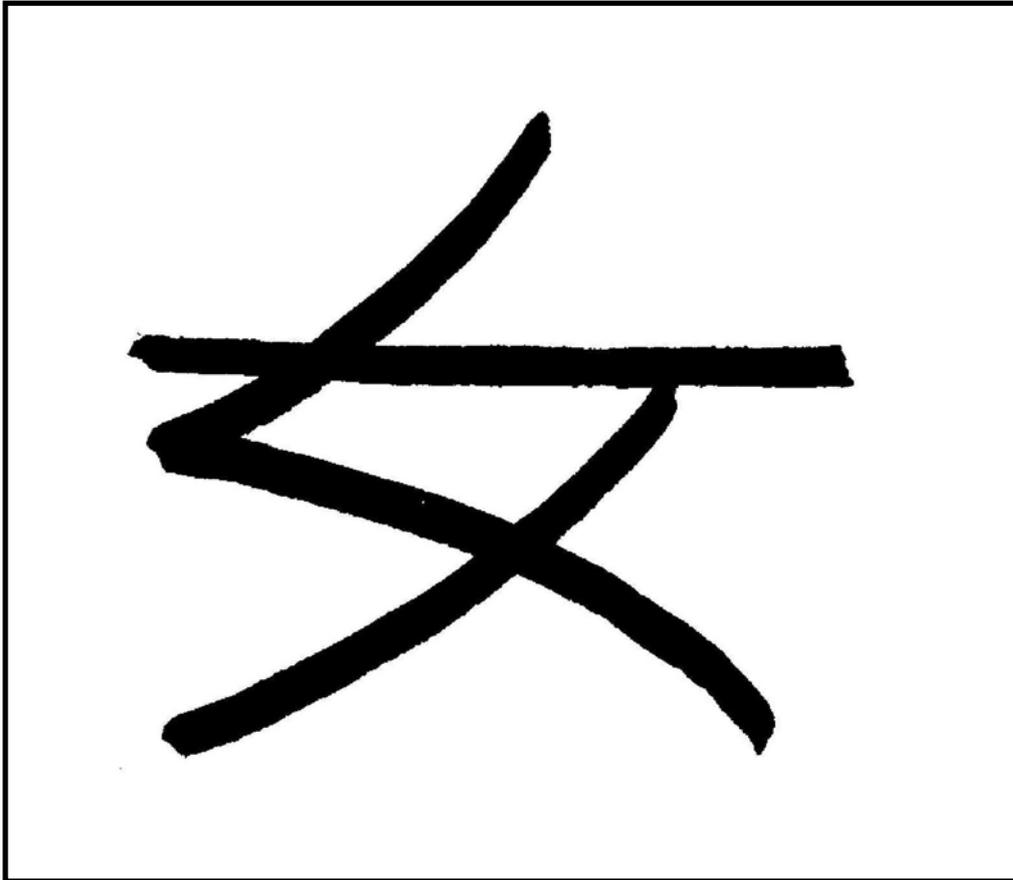
Zāi jiàn  
wieder sehen

Das z wird als ‚ds‘  
gesprochen, das ‚j‘ vor dem ‚i‘  
als ‚dj‘ das ‚a‘ wie ‚ä‘: **‘dsai  
djän‘**

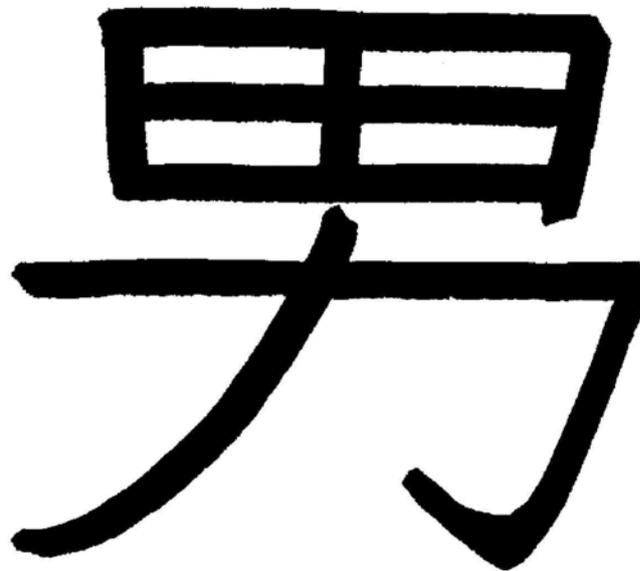
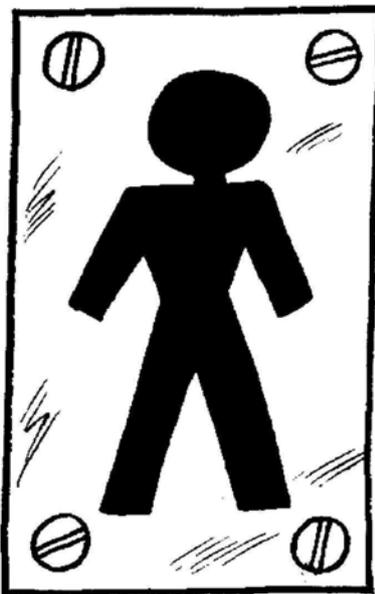
(Weitere Informationen: [www.nsonic.de/chinesisch](http://www.nsonic.de/chinesisch) )

Anhang 2

Aufgabe: Du bist in China und musst auf die Toilette. An den Türen siehst du die zwei verschiedenen Zeichen. In welche Tür würdest du gehen?



Anhang 3



Anhang 4

